

Was noch zu erfinden wäre...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **87 (1961)**

Heft 37

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

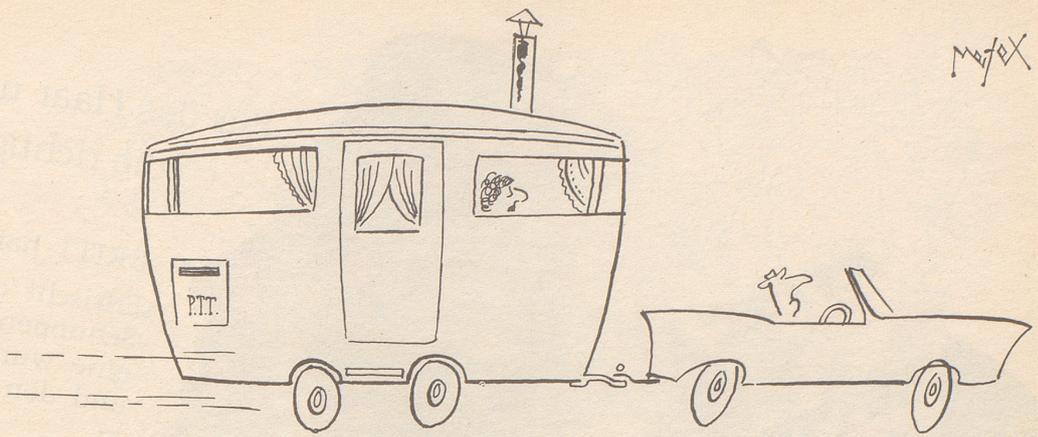
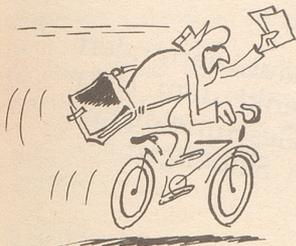
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

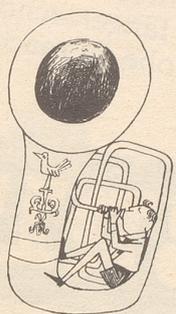
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Meyer



Die heitere Note



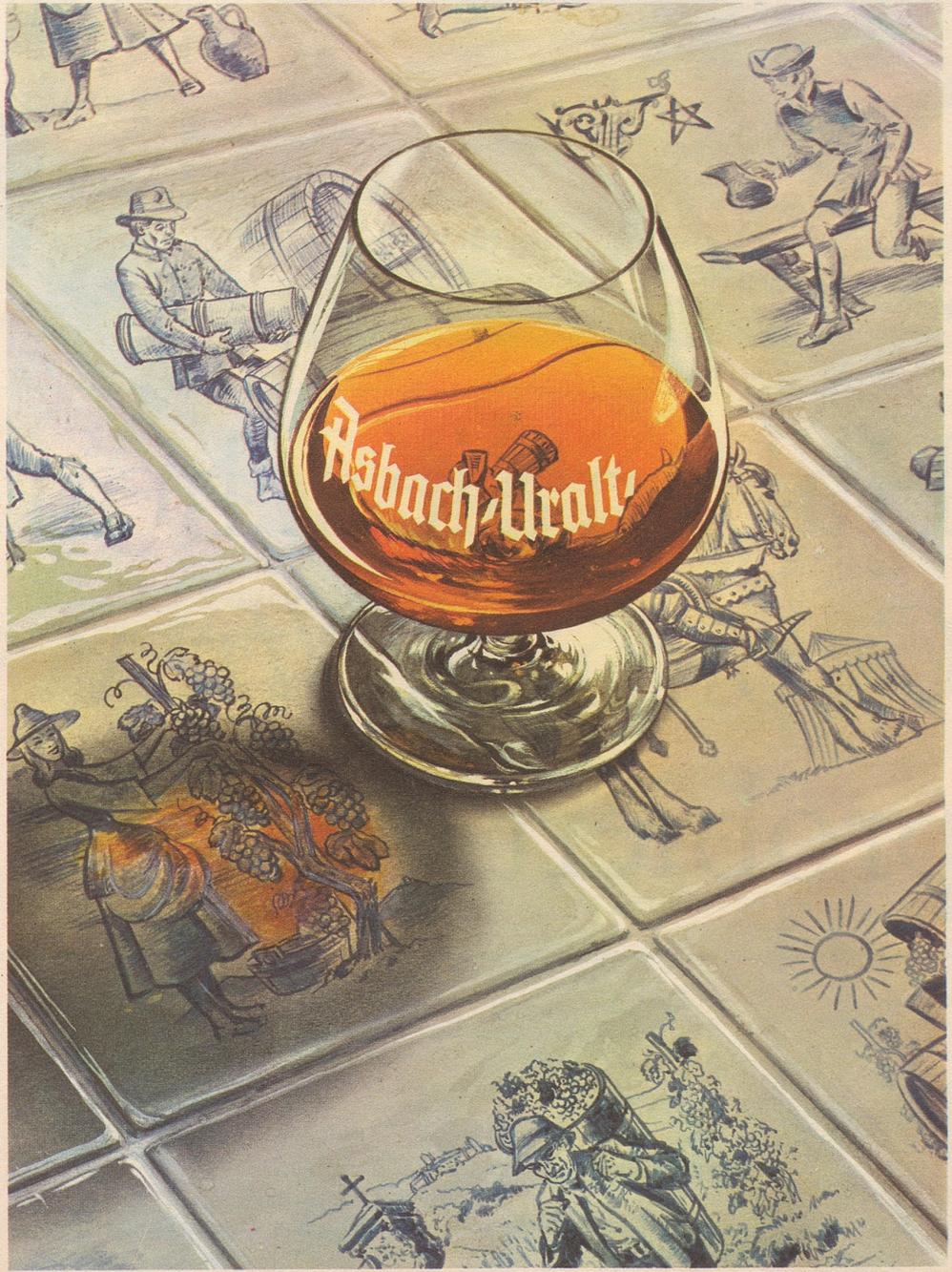
Wassermusik

Ach, es ist das Gartenspritzen ohne Zweifel, ohne Frage eine unerhörte Plage, und man pflegt dabei zu schwitzen, weshalb – weil man es nicht liebt – man dasselbe gern verschiebt.

Zudem hofft man hin und wieder und im Hinblick auf den Garten gehe, weil wir es erwarten, abends ein Gewitter nieder. Doch, obwohl man wünscht und hofft, täuscht man sich hier, wie so oft.

Nach zwei Wochen wird beschlossen, sich nun endlich zu bequemen und den Gartenschlauch zu nehmen – und dann wird das Ding begossen. Stundenlang und ungehemmt wird der Garten überschwemmt.

Und ist die Prozedur am Schluß, kommt schon der erste Regenguß.
Fredy Lienhard



Was noch zu erfinden wäre ...



Ein Apparätl, das dem Automobilisten, der an unübersichtlicher Stelle überholen will, eine ans Ohr zwickt.

*

Ein Portemonnaie, das ein akustisches Zeichen gibt, wenn man zuviel Geld ausgibt. KL

In jedem Glase **Asbach-Uralt** sind alle guten Geister des Weines